

In vielen Kirchengemeinden wird am morgigen Sonntag in den Gottesdiensten der Verstorbenen gedacht. Darum trägt dieser Sonntag auch den Namen Totensonntag. Kirchengemeinden, Familien, Einzelne...danken Gott an diesem Tag für liebe Menschen, mit denen sie das eigene Leben eine Zeitlang teilen durften, die sie nun aber verloren haben. Die Trauer um den Verlust lieber Menschen kennt unterschiedliche Formen, der Schmerz ist jedoch bei allen Menschen derselbe: Christen wie Nichtchristen, Deutsche und Menschen anderer Nationen, Jüngere und Ältere. Der Trauerschmerz ist eine offene Wunde, die viel Zeit zur Heilung braucht. Hilfe zur Heilung dieser Wunde

# Vom ewigen Leben

ist unter anderem der Glaube an Gott. Christen sind davon überzeugt, dass ein Weiterleben nach dem Tode möglich ist. Die Bibel spricht vom „ewigen Leben“ bei und mit Gott. Darum wird im kirchlichen Sprachgebrauch der Totensonntag auch viel eher Ewigkeitssonntag genannt.

Die Überzeugung vom ewigen Leben relativiert die Wichtigkeit des irdischen Lebens: Welche Bedeutung hat die relativ kurze Zeit des menschlichen Lebens

gegenüber der Ewigkeit?! In der griechischen Mythologie wird die Ewigkeit so beschrieben: „Alle 1 000 Jahre wetzt ein Vo-

## GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

gel seinen Schnabel an einem großen Felsen im Meer. Wenn der ganze Felsen abgewetzt ist, ist erst ein Augenblick der Ewigkeit vergangen.“

Wenn Menschen ein ewiges Weiterleben nach dem Sterben bei und mit Gott denken und glauben können, verändern sich

dadurch bei ihnen die Wertmaßstäbe des irdischen Lebens. Die allgemeingültigen Lebensziele wie Erfolg, Gesundheit, Glückseligkeit, Wohlstand, Anerkennung und anderes mehr

verlieren ein Stück ihrer Wichtigkeit, weil das irdische Leben nicht alles ist. Es ist nur die erste Etappe auf dem Weg in die Ewigkeit. Das ewige Sein bei Gott wird zum Ziel des Lebens, dem sich alle anderen Lebensziele als zweitrangig unterordnen. Das führt zu einer großen Gelas-

senheit. Menschen, die auf ein ewiges Leben hin leben, müssen sich nicht für irdische Ziele verkämpfen. Sie können leichter loslassen und verzichten, auch, wenn es um die Verabschiedung von lieben Menschen geht.

Der Totensonntag erinnert an den Schmerz und die Traurigkeit von Menschen über das Sterben von lieben Angehörigen und Freunden. Der Ewigkeitssonntag weist über die Traurigkeit und den Schmerz hinaus und zeigt Perspektiven des ewigen Lebens auf. Damit hilft er, Traurigkeit und Schmerz zu überwinden.

▪ **Dieter Begaße**

\*

*Dieter Begaße ist Pastor an der evangelisch-methodistischen Kirche in Neuruppin.*

19120.11.05